

# KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN



Waldstätter  
Amtliches Publikationsorgan  
des Bezirkes Küssnacht am Rigi  
Tel. 041 819 08 11, Fax 041 811 70 37,  
Einsendungen per E-Mail: redaktion@bote.ch  
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz  
Inserate: Triner Inserate Service  
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



## HANDELSREGISTER

Accentina AG, in Küssnacht SZ, CH-130.3.013.477-5, Luzernerstrasse 1, 6403 Küssnacht SZ, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 14.05.2008. Zweck: Consulting, Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Leasing im Bereich Möbel; kann Liegenschaften erwerben und veräussern sowie sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Aktienkapital: CHF 100 000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 100 000.–. Aktien: 100 Inhaberaktien zu CHF 1000.–. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre durch Publikation im SHAB. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 14.05.2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Ulrich Odermatt, Trudy, von Dallenwil und Küssnacht SZ, in Küssnacht SZ, Mitglied, mit Einzelunterschrift.

Tunca Tech & Co., in Küssnacht SZ, CH-130.2.013.476-3, Martisweid 12, 6405 Immensee, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Beginn: 07.05.2008. Zweck: Import, Export von sowie Handel mit Unterhaltungselektronik aller Art, insbesondere mit Fernsehern, PCs, Notebooks und Telekommunikationsartikeln. Eingetragene Personen: Suffolk, Kevin, von Sumiswald, in Immensee, Gesellschafter, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Tunca, Caner, von Luzern, in Luzern, Gesellschafter, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Creazioni Conte GmbH, in Küssnacht SZ, CH-130.4.013.513-1, Chli Ebnat, 6403 Küssnacht SZ, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 28.05.2008. Zweck: Ausführung von Gipserarbeiten, speziellen Gipserarbeiten, Aussenwärmmedämmungen, Stuckaturen, Malerarbeiten, Innenraumgestaltung, Farbkonzepte; kann Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern, Urheberrechte, Patente und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten und veräussern sowie sich an anderen Unternehmungen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten. Stammkapital: CHF 20 000.–. Nebenleistungspflichten gemäss Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen per Brief oder E-Mail. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 28.05.2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Conte, Teresa, von Italien, in Küssnacht SZ, Gesellschafterin, ohne Zeichnungsberechtigung, mit 20 Stammanteilen von je CHF 1000.–; Conte, Antonio, von Küssnacht SZ, in Immensee, Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift.

Martin Zurbruggen, Bewegung Entspannung Ernährung, in Küssnacht SZ, CH-130.1.013.519-7, Pilatusstrasse 19, 6402 Merlischachen, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Kursangebot an Privatpersonen und Firmen im Bereich Bewegung, Entspannung und Ernährung. Eingetragene Personen: Zurbruggen, Martin, von Saas-Fee und Unterbach, in Merlischachen, Inhaber, mit Einzelunterschrift; Zurbruggen-Fassbind, Margrit, von Arth und Unterbach, in Merlischachen, mit Einzelunterschrift. Lufida Revisions AG, in Küssnacht SZ, CH-130.9.013.538-6, Bodenstrasse 23, 6403 Küssnacht SZ, Zweigniederlassung (Neueintragung). Firma Hauptsitz: Lufida Revisions AG (CH-100.3.007.813-6). Rechtsform Hauptsitz: Aktiengesellschaft. Hauptsitz: Luzern.

# Flötenzauber der Meisterklasse

**61 Musiker besuchten eine Woche lang den Meisterkurs von Sir James Galway in Weggis. In Workshops, Ensemble- und Einzelunterricht widmeten sie sich ganz ihrem Instrument, der Flöte. Am Samstag gaben sie ein Abschlusskonzert.**

Von Veronica Schilliger

Weggis. – Der Wahlschweizer Sir James Galway ist ein international gefeierter Flötist. Sein Instrument beherrscht er absolut, und sein Können gibt er gerne weiter. Zum bereits 19. Mal durften Studenten aus der ganzen Welt von seinen Erfahrungen profitieren und eine Woche lang intensiv mit ihm üben. Die Masterclass mit dem Titel «sieben Tage mit dem Meister» fand in Weggis statt. Jeden Abend gaben die Studenten oder der Meister selbst kleine Konzerte im Feriendorf. Am Samstag lud Sir James Galway zum Abschlusskonzert seiner Masterclass in die Mehrzweckhalle ein. Das Publikum kam eine Stunde lang in den Genuss von wunderbaren Flötenklängen, vereint in einem kräftigen Ensemble. Mit Stücken von Händel, Rossini und Ravel begeisterten die 61 Musiker das Weggiser Publikum. Auch ein Stück des einheimischen John Wolf Brennan liessen sie erklingen, was den anwesenden Komponisten sehr freute. Sechs verschiedene Flötenarten machten das Ensemble sehr abwechslungsreich und vielfältig.

**Jüngster Teilnehmer acht Jahre alt**  
Die Kursteilnehmer kamen aus der ganzen Welt extra nach Weggis angereist. Sieben Tage lang widmeten sie sich intensiv ihrem Instrument. Es wurde täglich 90 Minuten im Ensemble geübt, zusätzlich gab es etliche Vorträge, Seminare und Konzerte. Tonbildung, Artikulation, Position und Musi-



Meisterhaft: Das Ensemble spielte Stücke von Händel bis Rossini.

mitgemacht. Ihren ersten Flötenunterricht haben sie mit vier Jahren von ihrem Vater erhalten. «Ich verehere Sir James Galway», sagte dieser und freute sich riesig, dass seine Kinder von ihm profitieren können.

**Praxisnaher Unterricht**  
James Galway will mit seiner Meisterklasse eigentlich nur eins: «Ich vermittele den Studenten die Grundlagen des Flötenspiels.» Sein Rezept

klingt einfach, ist aber sehr wirkungsvoll. Denn er zeigt ihnen, wie er es macht. «Ich unterrichte aus der Praxis und nicht von der Theorie.» Das kann er auch, denn der Brite hat auf fast jeder Bühne gestanden und kennt jedes Lied. Am Konzert war den Teilnehmern ihre Freude anzusehen. Für viele ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Denn sieben Tage mit dem Meister zu trainieren, das ist eine einmalige Chance.

# Rockiger Abschluss der Sommerkonzerte

**Mit Rock und Balladen von Neil Young beendete am Freitag die Coverband «Young» die Sommerkonzertsaison. Trotz Regen war die Stimmung im Zelt gut.**

Von Veronica Schilliger

Küssnacht. – Für den letzten Konzertabend hatten sich die Organisatoren etwas Besonderes ausgedacht. Mit der Coverband «Young» stand der Abschluss im Zeichen des kanadischen Künstlers Neil Young. Genauso abwechslungsreich wie ihr Vorbild spielten die Zürcher Musiker rockig und dann wieder sanft, Hit an Hit, den ganzen Abend lang. Dem Publikum gefiel, was es mit viel Applaus kundtat.

## Gute Stimmung trotz Wetterpech

Einziger Wermutstropfen war der Regen. Wetterpech hatten die Organisatoren nicht nur am Freitag. Auch das erste Konzert fiel buchstäblich ins Wasser, erinnert sich Christian Bähler. «Aber Open-Air-Konzerte stehen und fallen mit dem Wetter», ist er sich bewusst. Immerhin spielte Petrus beim zweiten Konzert Ende Juni mit.

Der Blues-Abend mit Lengersi Mee bezeichnete der Mitorganisator wegen der guten Stimmung als Sai-

sonhöhepunkt. Der Regen am Freitag hielt einige Leute leider davon ab, einen Schritt nach draussen und ans Sommerkonzert zu wagen. Ein Besuch aber hat sich auf alle Fälle gelohnt. Und dank des Festzeltes hat

niemand nasse Füsse gekriegt. Die Stimmung war, zwar in etwas kleinerem Rahmen, gut, gemütlich und sehr rockig. Die fünf Musiker fanden eine gute Mischung aus viel Rock und einigen sanften Balladen. Damit ver-

mochten sie das Publikum zu begeistern. Und auch der Band gefiel ihr Auftritt in Küssnacht. «Wir würden sofort wieder kommen», bestätigte Bandleader und Sänger Markus Twerbold. Bekannt und gelobt wird

der Sänger vor allem für seine Stimme, die der von Neil Young sehr nahekommt. Das machte auch René Räder, der die Auswahl der Bands trifft, auf die Combo aufmerksam. In einem Zeitungsartikel habe die Band viel Lob geerntet, was René Räder neugierig machte.

## Nächstes Jahr wieder

Mit dem Konzert am Freitag wurde die Konzertsaison beendet. Dass es nächstes Jahr weitergeht, ist für alle Organisatoren klare Sache. «Wir wollen drei gute Abende fürs Dorf», nannte Christian Bähler als einfachen Grund für die Konzerte. «Das ist ein Stück Kultur.» Mit einem grosszügigen Angebot an Getränken und jeweils zwei Menüs können sie die Gäste verwöhnen.

In Trudy Stadler vom «Hürtel» haben sie eine neue Partnerin gefunden, die mit einem zusätzlichen Menü die Konzertkarte erweitert. Ein Abendessen wird jeweils von ihr geliefert, das andere kommt von der Konzertküche. Die Organisatoren schätzen diese Zusammenarbeit sehr, und auch die Pächterin des Restaurants sagt: «Es ist schön, wenn es auch im nächsten Jahr so weitergeht.» Und wenn das Wetter mitspielt, werden auch im nächsten Jahr drei abwechslungsreiche Konzertabende das Dorfleben bereichern.



Von rockig bis sanft: «Young» spielten Songs ihres Idols Neil Young.

Bild Veronica Schilliger